

welcher ein Fussweg hindurch führt in der Richtung des Septimius Severus-Bogens, links weiter zurück vor dem Capitol die Ueberreste der Tempel des Vespasian und der Minerva.

H. 6", Br. 8" 3".

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

- I. Vor der Luft, vor den Einfassungslinien und vor aller Schrift. Alle Lichtpartien sind noch ganz weiss. Aus dem rechten Vorgrund bewegt sich gegen links vorn eine Leichenprocession von Mönchen. Einer der Mönche trägt eine Fahne mit Menschenschädel, Waage und der Inschrift: ORATE PRO DE FUNCTIS.
- II. Ebenso, jedoch mit verschiedenen Uebearbeitungen, die lichten Stellen der Gebäude sind zugedeckt. Das Sargtuch, zuvor zu einem Drittheil noch weiss, ist jetzt ganz dunkel und beschattet, der rechts vorn liegende umgestürzte Säulenschaft, der im I. Aetzdruck zur Hälfte noch weiss war, ist jetzt ganz mit Strichelungen übergegangen.
- III. Mit der Luft, jedoch noch vor den Einfassungslinien. Die Gewänder der Mönche sind mehr überarbeitet, die Fahne jedoch noch immer weiss und ohne Strichlagen.
- IV. Die Fahne ist mit lothrechten Strichelungen überarbeitet. Die Einfassungslinien sind oben und an den Seiten gezogen.
- V. Die Procession der Mönche ist weggeschliffen, auch die links vorn befindlichen drei Figuren, ein Mann und zwei Frauen, auspolirt, so dass das Blatt jetzt wie im vollendeten Zustande gar keine Figuren enthält. Die Einfassungslinien sind verstärkt. Links unter der Ansicht steht: C. Sprosse 1852. Vor der Schrift.
- VI. Vollendete Abdrücke mit der Schrift.

23. TEMPIO DI VESPASIANO in Roma.

Tempel des Vespasian. Aehnlich der früher beschriebenen grossen Ansicht dieses Tempels; acht Säulen, von welchen hier jedoch nur sieben sichtbar sind, mit ihrem Gebälk. Auf der

massiven Balustrade der am Fuss des Tempels vorbei führenden Strasse ruht ein Mann, an welchem eine Frau mit einem Wasserkrug auf dem Kopf vorüberschreitet. Rechts weiter zurück erheben sich die aus drei Säulen bestehenden Ueberreste des Minervatempels vor dem Capitol, welches den ganzen Hintergrund sperrt. H. 8" 3"', Br. 6" 1"'.
 I. Vor der Luft. II. Mit den Ueberarbeitungen dieser Flächen, aber noch vor der Luft. III. Mit der Luft und den Ueberarbeitungen der vollendeten Platte, aber noch vor der Schrift. Rechts unter der Ansicht steht: C. Sprosse 1853. IV. Vollendete Abdrücke mit der Schrift.

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

- I. Vor der Luft und vor aller Schrift, die Lichtflächen der Säulen, Balustrade und des Capitols sind noch ganz weiss.
- II. Mit den Ueberarbeitungen dieser Flächen, aber noch vor der Luft.
- III. Mit der Luft und den Ueberarbeitungen der vollendeten Platte, aber noch vor der Schrift. Rechts unter der Ansicht steht: C. Sprosse 1853.
- IV. Vollendete Abdrücke mit der Schrift.

24. TEMPIO DI MINERVA NEL FORO ROMANO.

Die aus drei Säulen bestehenden Ueberreste des Minervatempels; sie erheben sich vorn auf unebnem Terrain, wo rechts in der Nähe ihres Fusses in einer Erdvertiefung etwas Wasser sichtbar ist. Links im Hintergrund erblicken wir hart am Bildrand die grössere Hälfte des Septimius Severus-Bogens und in der Nähe die von einer Kuppel gekrönte Kirche San Luca. Bäume verdecken die Aussicht auf die übrigen Gebäude des Hintergrundes. H. 8" 3"', Br. 6" 1"'.
 I. Vor der Luft und vor vielen Ueberarbeitungen. Die rechte Hälfte der Kuppel von San Luca ist noch weiss. Rechts unter der Ansicht: C. Sprosse 1852, wie auf den folgenden Abdrücken. II. Mit vielen Ueberarbeitungen, die Kuppel ist jetzt ganz beschattet, aber noch vor der Luft. III. Mit der Luft, aber noch vor der Schrift. IV. Vollendete Abdrücke mit der Schrift.

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

- I. Vor der Luft und vor vielen Ueberarbeitungen. Die rechte Hälfte der Kuppel von San Luca ist noch weiss. Rechts unter der Ansicht: C. Sprosse 1852, wie auf den folgenden Abdrücken.
- II. Mit vielen Ueberarbeitungen, die Kuppel ist jetzt ganz beschattet, aber noch vor der Luft.
- III. Mit der Luft, aber noch vor der Schrift.
- IV. Vollendete Abdrücke mit der Schrift.